



# SCHWEIZER FATIMA-BOTE

QUARTALSHEFT  
DES FATIMA-WELTAPOSTOLATS  
DER DEUTSCH-SCHWEIZ  
3/2014 14. Jahrgang (Nr. 61)

„Am Ende wird mein Unbeflecktes Herz triumphieren!“



### 3. Teil des „Geheimnisses von Fatima“

- ... haben wir links von Unserer Lieben Frau etwas oberhalb einen Engel gesehen, der ein Feuerschwert in der linken Hand hielt.
- Es sprühte von Funken und Flammen gingen von ihm aus, als sollten sie die Welt anzünden.
- Doch die Flammen verlöschten, als sie mit dem Glanz in Berührung kamen, den Unsere Liebe Frau von ihrer rechten Hand auf ihn ausströmte:
- den Engel, der mit der rechten Hand auf die Erde zeigte und mit lauter Stimme rief:  
**Busse, Busse, Busse!**
- Und wir sahen in einem ungeheuren Licht, das GOTT ist, „etwas, das aussieht wie Personen in einem Spiegel, wenn sie davor vorübergehen:
- einen in Weiss gekleideten Bischof. Wir ahnten, dass es der hl. Vater war“.  
(Dazu) verschiedene andere Bischöfe, Ordensmänner und Ordensfrauen
- einen steilen Berg hinauf, auf dessen Gipfel sich ein grosses Kreuz befand aus rohen Stämmen wie aus Korkeiche mit Rinde.
- Bevor er dort ankam, ging der Hl. Vater durch eine grosse Stadt, die halb zerstört war, und halb zitternd mit wankendem Schritt, von Schmerz und Sorge gedrückt, betete er für die Seelen der Leichen, denen er auf seinem Weg begegnete.
- Am Berg angekommen, kniete er zu Füßen des Kreuzes nieder.
- Da wurde er von einer Gruppe von Soldaten getötet, die mit Feuerwaffen und Pfeilen auf ihn schossen.
- Genauso starben nach und nach die Bischöfe, Priester, Ordensleute und verschiedene weltliche Personen, Männer und Frauen unterschiedlicher Klassen und Positionen.
- Unter den Armen des Kreuzes waren zwei Engel, ein jeder hatte eine Giesskanne aus Kristall in der Hand. Darin sammelten sie das Blut der Märtyrer auf und tränkten damit die Seelen, die sich GOTT näherten.“